



Zugbrücke hoch

Turbulente Szenen an den deutschen Aktienmärkten beunruhigen Investoren mit offensiven Papieren. Dabei gibt es defensive Varianten

Es rappelt im Karton. Der Wirbelsturm „Harvey“ bringt dem Süden der USA Verwüstung, und Nordkorea feuert Raketen ab. In diesem Umfeld verletzt der Dax die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie, und vorsichtige Investoren stärken die Defensiv. Sie ziehen die Zugbrücke hoch. Und wenn die klemmt?

Dann greift man in die Trickkiste. Man ordert etwa Aktien mit einer überschaubaren Volatilität. Die ist ein Maß für die Schwankungen von Aktienkursen. Wenn die Volatilität niedrig ist, können Anleger im Idealfall ruhiger schlafen. Das Problem: Einzelaktien sind in der Regel risikoreicher als ein Index, der sich aus mehreren Titeln zusammensetzt. Der ist nämlich diversifiziert. Trotzdem fanden wir Aktien, deren Volatilität zumindest in die Nähe der Volatilität des Dax-Kursindex kamen.

FOCUS-MONEY ging noch einen Schritt weiter und kombinierte die Volatilität mit dem Beta. Diese Kennzahl ist ebenfalls eine Volatilitätskennzahl, die allerdings das systematische Risiko misst. Der Unterschied zur Volatilität: Hier wird das Risiko mit dem Risiko des Gesamtmarkts verglichen. Liegt das Beta einer Aktie etwa bei 0,65, ist das Papier theoretisch 35 Prozent weniger volatil als der Index. Liegt das Beta über eins, ist die Aktie volatil. In einer Hausse macht die Investition in eine Aktie mit einem hohen Beta Sinn, nicht aber bei strauhelnden Börsen.

Wir fanden fünf Aktien, mit denen Anleger gut fahren sollten (s. Tabelle u.). In einem Depot machen sie seit fünf Jahren einen hervorragenden Eindruck. Vor allem in Sachen Risiko (s. Grafik r.o.). Wem fünf Aktien in einem Korb nicht reichen, der analysiert das boerse.de-Champions-Defensiv-Index-Zertifikat (WKN/ISIN: DT0BAC/DE000DT0BAC7). Es umfasst Aktien von zehn internationalen Unternehmen. Diese defensiven Champions zeichnen sich unter anderem durch einfache Geschäftsmodelle und starke Marken aus (s. Grafik r.u.).

DR

Weniger diversifiziert

Fünf Aktien steckten wir in ein Depot. Die Rendite ist hoch, das Risiko niedrig. Indiz: Die Stabilität des Korbes 2015. Vorsicht! Währungsrisiken bleiben.

Defensivdepot



Quellen: Thomson Reuters Datastream, eigene Berechnung (Kapitaleinsatz: 1000 Euro je Aktie)

Breiter diversifiziert

Das endlos laufende Zertifikat umfasst zehn Aktien. Es ist nicht währungsgesichert. Die Managementgebühr beträgt 1,5 Prozent. Kurs: 133,91 Euro.

boerse.de-Champions-Defensiv-Index-Zertifikat



Quelle: Bloomberg

Risikoarme Depotmitglieder

Die fünf Aktien haben etwas gemeinsam: Ihr Beta liegt deutlich unter eins, der maximale kumulierte Rückschlag (Draw-down) ist geringer als der des Dax-Kurs-Index, und die Volatilität bleibt im Rahmen. Die ideale Basis für ein Depot.

Name	Sektor	ISIN	Kurs in Euro	Marktkapitalisierung in Mrd. Euro	Kurs-Gewinn-Verhältnis			5-Jahres-Drawdown in %	162-Wochen-Volatilität	Stoppkurs in Euro
					2017*	2018*	Beta			
Partners Group	Vermögensverwaltung	CH0024608827	540,89	14,44	28,98	26,29	0,62	-21,37	19,42	460,00
DMG Mori	Industriemaschinen	DE0005878003	49,89	3,94	35,09	31,91	0,55	-29,10	18,70	42,00
Schloss Wachenheim	Brennerei	DE0007229007	20,95	0,17	15,05	13,58	0,45	-22,93	19,71	17,50
Siegfried Holding	biowissenschaftliche Hilfsmittel	CH0014284498	258,54	1,09	23,37	18,76	0,61	-18,73	20,73	216,00
Carlsberg AS-B	Brauerei	DK0010181759	96,18	14,57	22,13	20,53	0,68	-24,54	21,98	464,00

Stand: 30.8.17; *auf Basis der aktuellen Kurse

Quelle: Bloomberg